

Cimatheque – Alternative Film Centre präsentiert:

Atteyat Al Abnoudy

2. bis 7. Juli im Kino Arsenal



RUSHES

Die Kairoer Cimatheque beherbergt ein besonderes Archiv: Filmschaffende hinterlegen hier ihr Werk, wissend, dass es nicht nur in sicheren Händen ist, sondern auch an einem öffentlichen Diskurs teilhaben kann. Eine von ihnen ist Atteyat Al Abnoudy (1939–2018), die ihre Filme 2011, kurz nach der Revolution, dem Team der Cimatheque anvertraute.

1939 im Nildelta als Tochter einer Arbeiterfamilie geboren, arbeitete Al Abnoudy zwischenzeitlich als Schauspielerin, um ihr Jurastudium in Kairo zu finanzieren. Vor dem Hintergrund ihrer journalistischen Tätigkeit und umgeben von Künstler*innen und Autor*innen entschloss sie sich zu einem Filmstudium am Cairo Higher Institute of Cinema. Anfang der 1970er begann sie dort als erste Frau in Ägypten Dokumentarfilme zu drehen. Bekannt als Filmemacherin, die sich Themen wie Armut, sozialer Ungleichheit und der Unterdrückung von Frauen widmete, hat ihr persönlicher Stil („Kein Drehbuch, keine Schauspieler*innen, keine Regieanweisungen, die Kamera folgt dem Subjekt“) das dokumentarische Schaffen in Ägypten nachhaltig geprägt. Tamer El Said, Filmemacher und Mitbegründer der Cimatheque, hält zu allen Programmen eine Einführung.

Programm

Di, 2.7., 20h, **in Anwesenheit von Claudia von Alemann**

RUSHES Ägypten, späte 70er bis frühe 90er Jahre stumm 20'

PERMISSIBLE DREAMS Atteyat Al Abnoudy Ägypten 1983 OmE 31'

Nach ihrem Tod fanden sich im Nachlass Al Abnoudys Outtakes sowie Aufnahmen, die sie selbst mit ihrem Team bei der Arbeit zeigen. Als Produzentin ihrer Filme hatte sie alles sorgfältig archiviert. Eine Auswahl dieser Fundstücke eröffnet zusammen mit PERMISSIBLE DREAMS die Reihe, in dem eine Landwirtin in der Suezkanalzone porträtiert wird. Sie spricht über soziale Ungerechtigkeit, ihre Benachteiligung als Frau und ihren starken Wunsch nach einer Ausbildung. Claudia von Alemann, die Al Abnoudy in einem feministischen Netzwerk kennengelernt hat, wird anwesend sein.

Do, 4.7., 20h

THE SANDWICH Atteyat Al Abnoudy Ägypten 1975 OF (kaum Dialog) 12'

RHYTHM OF LIFE Atteyat Al Abnoudy Ägypten 1988 OmE 58'

THE SANDWICH ist ein experimenteller Kurzfilm mit dokumentarischen und fiktionalen Momenten. Im Mittelpunkt stehen Kinder in einer ländlichen Gegend, in der die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Der Film läuft zusammen mit dem zentralen Werk RHYTHM OF LIFE: In einer Art Symphonie in vier Sätzen zeigt der Film das tägliche Leben von Landarbeiter*innen.

Fr, 5.7., 19.30h

HORSE OF MUD Atteyat Al Abnoudy Ägypten 1971 OmE 12'

SAD SONG OF TOUHA Atteyat Al Abnoudy Ägypten 1972 OmE 12'

AMAL DONQOL – THE TALK OF ROOM NUMBER 8 Atteyat Al Abnoudy Ägypten 1990 OmE 26'

BUYERS AND SELLERS Atteyat Al Abnoudy Ägypten 1992 OmE 27'

HORSE OF MUD und SAD SONG OF TOUHA gehören zu Al Abnoudys frühesten und vielleicht bekanntesten Filmen. HORSE OF MUD widmet sich der Armut in Kairo. Die Herstellung von Ziegelsteinen wird als rhythmische Choreografie gefilmt. Die Bewegungsabläufe gehen eine subtile Verbindung mit den persönlichen Geschichten der Arbeiter ein. SAD SONG OF TOUHA ist ein traumartiges Porträt von Künstler*innen, die das Straßenbild in Kairo prägen. Die unaufdringliche Kamera begleitet Feuerschlucker, kindliche Schlangenmenschen und andere, deren Geschichte von der eindringlichen Stimme des Dichters Abdel Rahman El-Abnoudy, ihrem Ehemann, erzählt wird. Ein anderer bekannter Dichter, Amal Donqol, spricht in AMAL DONQOL – THE TALK OF ROOM NUMBER 8 über seine Arbeit, Glück und Politik, sein Gefühl von Entfremdung in einer zunehmend materialistisch

geprägten Gesellschaft, sowie seinen Kampf gegen eine Krankheit. BUYERS AND SELLERS stellt Schicksale von Haben und Nichthaben gegenüber. Die frühen 90er Jahre waren von einer rasanten Übernahme neoliberaler Wirtschaftspolitik geprägt. Der Film erforscht die Beziehung der ägyptischen Bevölkerung zum Suezkanal und lässt dabei die gesellschaftlichen und ökonomischen Veränderungen erahnen, die die beiden letzten Jahrzehnte von Mubaraks Präsidentschaft mit sich bringen sollten.

So, 7.7., 20h

INTO THE DEPTH Atteyat Al Abnoudy Ägypten 1979 OmE 39'

SEAS OF THIRST Atteyat Al Abnoudy Ägypten 1980 OmE 44'

INTO THE DEPTH porträtiert eine Schule in einer ländlichen Region und die Herausforderungen, mit denen sich Schüler*innen und Dorfbewohner*innen konfrontiert sehen. Mit SEAS OF THIRST bewegt sich Al Abnoudy in den Norden des Landes, wo sie das Leben nahe der Salzseen in El Borrolos während einer Dürreperiode zeigt. Der starke Kontrast zwischen Reichtum und der unwirtlichen Umgebung erzählt von einer Klasse, die mehr und mehr im Verschwinden ist.



Eine Veranstaltung im Rahmen von Archive außer sich, in Kooperation mit der Cimatheque – Alternative Film Centre. Mit Dank an Asmaa Yehia El-Taher und Yasmin Desouki.

Kino Arsenal

Potsdamer Straße 2

10785 Berlin

Telefon: +49-30-26955-100

Email: mail@arsenal-berlin.de

www.arsenal-berlin.de